

BESTBOARD

Verkaufspräsentation und Entscheidungsvorlage

Erwerb, Prüfung und Integration von BestBoard
durch einen strategischen Käufer



Vorlage für **die Unternehmensführung**

Strategische Entscheidungsunterlage für Erwerbsinteressenten

Erstellt von **KR Ing. Alfred Scheibenpflug**

Inhaltsverzeichnis

1	Management Summary	4
	Warum die Kombination so gut passt.....	4
2	Das Unternehmen <i>BestBoard</i> ®.....	5
	2.1 Profil und Herkunft.....	5
	2.2 Meilensteine und Auszeichnungen.....	6
	2.3 Standort, Produktion und Substanz.....	6
3	Die Technologie im Detail	7
	3.1 Elektrische Sockelheizleiste	7
	3.2 Die <i>BestBoard</i> ® Heizleiste	8
	3.3 Decken-Kühlleiste	9
	3.4 Die CBB-Maschine (CBB 20/14/22)	11
	3.5 Erprobung im eigenen Betrieb.....	12
	3.6 Warmwasser aus demselben System	12
4	Einsatzfelder und Kundennutzen.....	13
	4.1 Sanierung und Denkmalschutz.....	13
	4.2 Objekt- und Gewerbegeschäft.....	13
	4.3 Komfort und Gesundheit.....	13
	4.4 Zielsegmente für den ersten Marktstart.....	14
5	Referenzen und belegte Einsparungen	15
	5.1 Ausgewählte Referenzobjekte.....	15
6	Asset-Basis: Lager, Werkzeuge und Produktion	16
	6.1 Übersicht der Bewertungsstände	16
	6.2 Produktion und Ausstattung im Einzelnen	16
	6.3 Kaufabwicklung	16
7	CBB-Maschine	17
	7.1 Überblick	17
	7.2 CBB 20-14 / 16.....	18
	7.3 Technische Daten und Betrieb	19
	7.4 Heiz- und Kühlleiste	19

Vorwort

Diese Unterlage richtet sich an etablierte Anbieter von Anlagen für Heizung, Kühlung und WW.-Bereitung mit eigener Fertigung, Systemkompetenz und internationalem Vertrieb. Genau dort setzt dieses Dokument an. **BestBoard®** möchte Ihnen ein ausgereiftes System für Heizung, Kühlung und WW.-Bereitung, als eigene Produktlinie, als Technologiebaustein und als Grundlage für internationale Skalierung über Vertriebsnetze vorstellen.

Im Wesentlichen geht es um zwei Dinge. **Erstens** die **BestBoard®** Heiz- und Kühleiste, eine flache Sockelleiste mit Register aus Kupfer und Messing, die seit vielen Jahren in Wohnhäusern, Schlössern, Museen, Schulen und öffentlichen Gebäuden im Einsatz ist. **Zweitens** die CBB-Maschine, eine kompakte Einheit, die Heizen, Kühlen und Warmwasser über einen einzigen Stromanschluss bereitstellt **und dies ohne Energiequellen wie Luft, Erde oder Wasser**. Die CBB-Maschine ist auch mit Photovoltaik kombinierbar (**Nullenergie durch PV-Anlage**).

Diese Präsentation zeigt die Technik, ausgewählte Referenzen, aktuelle Machbarkeitsstudien mit konkreten Zahlen, eine Produkt- und Preisübersicht, die vorhandene Asset-Basis sowie einen klar gestuften Weg zu einer ökobewussten Übernahme.

Die CBB-Maschine in Kombination mit der Heiz- und Kühleiste funktioniert ohne Verbrennung, verringert gleichzeitig den CO₂-Ausstoß enorm und hilft außerdem den Treibstoff weltweit zu reduzieren und leistet außerdem einen großartigen Beitrag für das Ökosystem.

Daher bitte unbedingt die folgenden Seiten lesen wie man mit dieser neuen Technologie im Bereich der Heizung- und Kühltechnik den Umweltschutz forcieren kann.

Ein technisches System überzeugt am Ende in der Praxis überzeugt. Deshalb sind jederzeit diese Produkte in den Hallen in Fulpmes, Tirol (AT) zu sehen, wo die Funktionsweisen erklärt und auch Messungen durchgeführt werden können.

Wir freuen uns auf das Gespräch.

Mit freundlichen Grüßen

KR Ing. Alfred Scheibenpflug

1 Management Summary

Empfehlung: **BestBoard®** ist für den Erwerber ein kompaktes Produkt- und Know-how-Paket, das Ihre vorhandene Fertigung, Hydraulik, Regelung, Wärme- und Kälteerzeugung mit einem Vertrieb samt Service spürbar erweitert. Die Produktfamilie ergänzt die Systemwelt des Erwerbers um die letzte Stufe im Raum: eine kompakte Sockel- und Randzonenlösung für Heizen, Kühlen und WW.-Bereitung sowie Sanierungen, Denkmalschutz, Glasflächen, Hotels, Wohnhausanlagen ALT und NEU, öffentliche Gebäude, anspruchsvolle Innenarchitektur, usw.

1994Quantensprung in der Heiztechnik,
über 30 Jahre Praxis**12.000+**installierte Anlagen weltweit, davon
1.200+ in Österreich**20 Jahre**Lebensdauer der CBB-Maschine
laut Herstellerangabe und Referenzen**≈ 3,0 Mio.**EUR dokumentiertes Projekt- und
Angebotsvolumen**≈ 9,75 Mio.**EUR Asset-Bandbreite aus übermittelten
Listen (zu prüfen)**2 Stufen**bis zum abgesicherten Closing und
Marktstart

Warum die Kombination so gut passt

Die stärkste Logik entsteht aus der Verbindung eines etablierten und extrem energieeffizienten Heiz- und Kühlsystems mit der **BestBoard®**-CBB-Maschine (eine weltweit absolute Neuheit nur mit einem Stromanschluss und als Innengerät konstruiert). **BestBoard®** bringt die sichtbare, platzsparende Endstufe, die Wärme und Kälte dort in den Raum, wo klassische Heizkörper stören und wo Boden- oder Wandflächen nicht verfügbar oder zu teuer sind.

2 Das Unternehmen **BestBoard®**

2.1 Profil und Herkunft

BestBoard® ist ein österreichisches Familienunternehmen mit Sitz in Fulpmes in Tirol. Entwickelt und produziert wird ausschließlich in Österreich, vertrieben wird international. Das Unternehmen gehört zu den weltweit führenden Anbietern moderner Heiz- und Kühleisten und liefert sowohl an private Bauherren als auch an öffentliche und institutionelle Auftraggeber. Geführt wird der Betrieb als Einzelunternehmen unter Christine Asper.

Merkmal	Stand laut Unterlagen
Betrieb	Einzelunternehmen, Christine Asper, Best Board; Industriezone A 3, 6166 Fulpmes / Medraz, Tirol
Kernprodukte	Wassergeführte Sockel-Heizleiste, elektrische Heizleiste, Klima-Kühleiste, Verteiler und Hydraulik, CBB-Anlagen
Anwendungen	Neubau, Sanierung, Altbau, Denkmalschutz, Glasflächen, Küchen, Hotels, öffentliche Gebäude, Kirchen, Museen, Schulen, Wohn- und Objektbau
Produktionssubstanz	Anlagenpresse zum Verpressen von Lamellen auf Kupferrohre, Werkzeuge und Vorrichtungen, Vorführanlagen
Immaterielle Werte	Marke BestBoard und KlimaBestBoard, Domain, technische Unterlagen, Zeichnungen, Stücklisten, Kalkulationen, Referenzen
Kontakt	E-Mail: info@bestboard.at , www.bestboard.at ; UID ATU 37955307, EORI ATEOS1000004473
Transaktionsanlass	Vorbereitung eines Unternehmensverkaufs aus gesundheitlichen Gründen
Ansprechpartner der Firma	Asper Christine, Firmensitz: Industriezone A3, 6166 Fulpmes / Medraz Mair Siegfried (Technischer Leiter)

2.2 Meilensteine und Auszeichnungen

Die Auszeichnungen und Zulassungen starke Argumente für die Marktkommunikation.

- **Golden Award for Technology and Quality** (Genf, 2004), verliehen an Christine Prantl, Best Board.
- **TÜV-Zulassungen 2010 und 2017** nach aktueller Maschinenverordnung.
- **Italienisches Zertifikat EMC 20147-879**, das in Italien einen Kostenersatz von 60 Prozent für die CBB-Maschinen ermöglicht.
- **Offizieller Lieferant des Vatikans seit 2000** nach eigenen Angaben des Unternehmens.



Produktionsanlage und Anlagenpresse im Werk Fulpmes

2.3 Standort, Produktion und Substanz

Hinter dem System steht eine eigene Fertigung mit Registermaschine, Kunststoff-Spritzwerkzeugen, Lager, Fuhrpark und Vorführanlagen. Für einen möglichen Einstieg ist neben der Technik vor allem diese Substanz relevant: vorhandene Bestände, Werkzeuge und Produktionskapazität, die einen Marktstart ohne Aufbau von null ermöglichen. Die Anlagenpresse verpresst Lamellen auf Kupferrohre und bildet damit das Herzstück der Leistenfertigung.

3 Die Technologie im Detail

Ein Baustein, ein System: die wassergeführte Heiz- und Kühleiste für die sichtbare Raumabgabe im Sockel- und Deckenbereich und die CBB-Maschine als kompakte Energiezentrale für Heizen, Kühlen und Warmwasser.

3.1 Elektrische Sockelheizleiste

Durch den Einsatz von Photovoltaik kann auch mit elektr. Strom, jederzeit zu den zeitgemäßen Warmwasser-Heizsystemen, ökonomisch über **BestBoard®** elektrische Sockelheizleisten (die ebenfalls an der Wand, über dem Fußboden montiert werden) erfolgen. Es ist die einfachste Form, thermische Behaglichkeit zu erreichen und stellt auch keine große Anforderung an die bestehende Baukonstruktion. Die elektr. Sockelheizleiste garantiert aufgrund ihrer physikalischen Wirkungsweise nicht nur eine dauerhafte Reduktion der Energiekosten, sondern steht auch für eine ökologisch sinnvolle, zukunftsweisende Lösung.

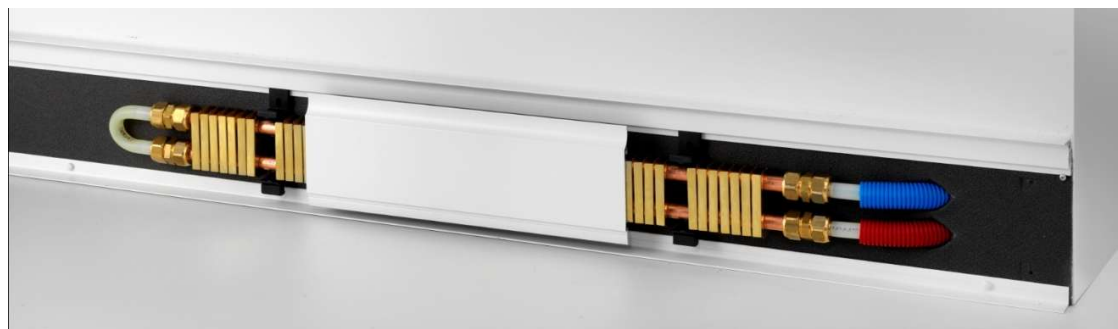
Diese Sockelheizleisten sind für einen dauerhaften Betrieb ausgelegt und wurden von der TU-Graz (nach den Vorgaben der EN60068-2-75/1997) hammerschlaggeprüft somit konnten bei Einsatz in Schulen, Kindergärten etc. keine groben Beschädigungen festgestellt werden. (**Prüfbericht Nr. B05.524.001.653 vom 16.06.2005**)

Voraussetzung dafür waren die überlegene Fertigungstechnik sowie die nachhaltigen, recyclebaren und unbedenklich hochwertigen Materialien dieses Heizsystems.

Vergleich



elektrische Heizleiste



wassergeführte Heizleiste

3.2 Die BestBoard® Heizleiste

Die Leiste ersetzt klassische Heizkörper und sitzt unauffällig am Sockel der Wand. Im Inneren liegt ein Register aus Kupfer und Messing, außen eine Abdeckung aus Aluminium, die in vielen Farben und Dekoren erhältlich ist. Dadurch lässt sie sich auch in denkmalgeschützte Räume integrieren, ohne das Erscheinungsbild zu stören.

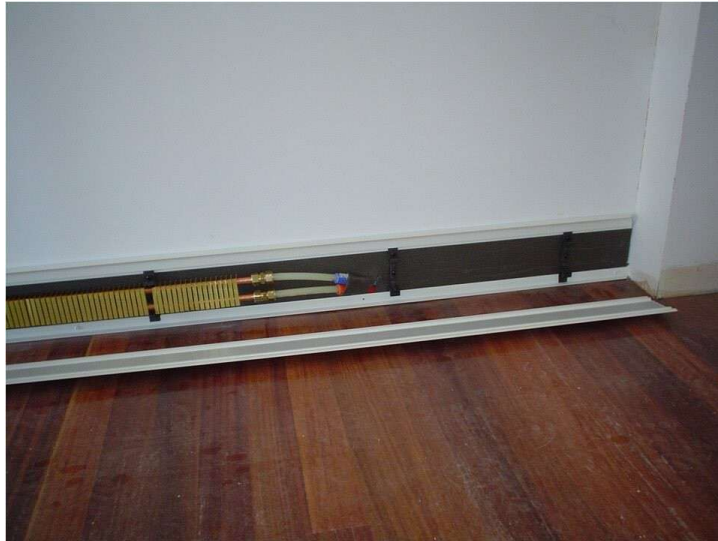
Technisches Merkmal	Wert laut Unterlagen
Wassergeführte Heizleiste	88 W/m bei 45 °C bis 178 W/m bei 55 °C
Elektro-Heizleiste	bis 200 W/m
Durchschnittliche Vorlauftemperatur	45 bis 55 °C, geeignet für Wärmepumpen-Betrieb
Wasserinhalt	0,34 Liter je Laufmeter; bei 100 m² Wohnfläche nur rund 8 Liter im System
Maximale Heizkreislänge	12,5 m
Wirkprinzip	Strahlungswärme (Infrarot), nahezu konvektionsfrei
Material Register	Kupfer und Messing
Kühlung	ohne Gebläse, geräuschlos, ohne Kondensat
Zulassungen	TÜV 2010, TÜV 2017, EMC 20147-879 (Italien)

Infrarotstrahlung durch Einsatz der Sockelleisten

Gleichmäßige Temperatur in allen Räumen ohne kalte Wandflächen, ruhige Raumluft mit weniger Staub- und Allergenbewegung, eine schlanke Bauform mit einfacher Nachrüstung ohne große Eingriffe in die Bausubstanz und geringe Wassermengen oder elektr. Energie im System. Die niedrige Vorlauftemperatur passt gut zu Wärmepumpen und damit zur aktuellen Marktrichtung.



Beispiel 1 für die Sockelheizleiste



Beispiel 2 für die Sockelheizleiste

Die innovativen **BestBoard®**-Heiz- und Kühlsysteme bestehen aus Nichteisenmetallen, wie Aluminium, Kupfer, Messing und Holz sind zu 100 % recycelbar und können unendlich oft eingeschmolzen werden, ohne dass die Materialqualität darunter leidet, diese Materialien zählen zu den wichtigsten und wertvollsten Werkstoffen.

In der heutigen Zeit befinden sich Nichteisenmetalle in nahezu jedem Abfallstrom. Die weltweite Nachfrage nach Nichteisenmetallen (NE-Metallen) hat in den letzten Jahrzehnten einen bemerkenswerten Anstieg erlebt. Ein erfreulicher Trend begleitet diese gesteigerte Nachfrage: etwa 40% der weltweit gewonnenen Nichteisenmetalle stammen bereits aus recycelten Materialströmen. Da erheblich weniger Energie im Vergleich zur Neuproduktion aus Erzen benötigt wird, führt dies zu einer Reduzierung des CO₂-Ausstoßes und einer geringeren Umweltbelastung. Darüber hinaus bietet das verstärkte Recycling von NE-Metallen auch wirtschaftliche Vorteile. Es reduziert die Abhängigkeit von teurem Bergbau und Rohstoffimporten. Dies wiederum kann dazu beitragen, die Kosten in der Produktion zu senken und die Wirtschaftlichkeit von Unternehmen zu steigern.

3.3 Decken-Kühlleiste

Im Sommer arbeitet Decken-Kühlleiste als Wandkühlung und daher auch ohne Gebläse, geräuschlos und ohne Kondensat. Das verbessert den akustischen Komfort und vermeidet die typischen Nachteile von Split-Klimageräten. Für Hotels, Wohnhausanlagen, Pflege, Büros oder denkmalgeschützte Bauten ist das ein starkes Verkaufsargument, da keine sichtbaren Außengeräte und keine Luftkanäle nötig sind.

Die **BestBoard®**-Decken-Kühlleiste wird ebenfalls an der Wand, jedoch mit Deckenabschluss aus Holz montiert, daher eine weitgehende Flexibilität bei der Gestaltung der Räume. Der Einsatz der Kühlleiste gewährleistet im Kühlbetrieb eine konstante Raumkühlung, die sich gegenüber vergleichbaren Produkten vor allem durch einen hohen Grad an Behaglichkeit auszeichnet - z.B. beliebige Möblierung, geräuschlose Wandkühlung im Raum, keine mikrobiologische und chemische Belastung der Raumluft. Die optimale Nutzung ergibt sich in der Kombination mit Sockel-Heizleisten und der CBB-Maschine mit einer JAZ von 5 bei -15°C.



Beispiel 3 Deckenkühlleiste

Was kostensparend und effizient zur Beheizung mit Sockel-Heizleisten von Gebäuden eingesetzt wird, kann auch zu deren Kühlung durch Decken-Kühlleisten immer mit der CBB-Maschine genutzt werden.

Kaltes Wasser von 11 bis 14 Grad C durchströmt das Kühlelement, bestehend aus hochreinen kalibrierten SANCO-Kupferrohren mit aufgepressten Messinglamellen. Die Personen und Gegenstände im Raum, sowie die Sonnenstrahlung durch Tür- und Fensteröffnungen geben aufgrund der höheren Temperatur die Wärme über Strahlung an die Raumluft ab. Gleichzeitig steigt die warme Luft des Raumes an den Wänden und Öffnungen nach oben und gibt dort ihre Wärme an die Kühlleiste ab.

Die so abgekühlte Luft strömt ebenfalls an den Wänden und Öffnungen zurück zum Boden, kühlt somit den Raum ab und der Kreislauf fängt wieder neu an.

weitere Vorteile:

- hohes Einsparungspotenzial bei Energie- und Betriebskosten
- schnelle Reaktion der Heizung/Kühlung - keine Konvektion - gleichmäßige Oberflächentemperierung an den Wänden und deren Öffnungen
- gesundes Raumklima
- liegt in der Verbindung strömungstechnischer Eigenschaften mit der Abfuhr thermischer Lasten durch (Kalt-)Wasser
- energieautonome bis hin zu energieautarker Gebäudebewirtschaftung durch den Einsatz von CBB-Maschine und Koppelung von Photovoltaikanlagen in Kombination mit den Heiz- und Kühlleisten
- wartungsfrei, da weder bewegliche Teile noch Filter

3.4 Die CBB-Maschine (CBB 20/14/22)

Die CBB-Maschine ist die Energiezentrale zum System. Sie stellt Heizung, Kühlung und Warmwasser über einen einzigen Stromanschluss bereit und lässt sich mit Photovoltaik betreiben. Sie kommt nach Herstellerangabe ohne Gas, Öl, Pellets, Kamin, Luftkanäle, Verdampfer und ohne Tiefenbohrungen aus und kann bei höherem Bedarf in Serie geschaltet werden.

Kompakte Bauform: 135cm hoch, 70 cm breit – Heizleistung 20 kW – Kühlleistung 14 kW – Lebensdauer rund 20 Jahre – einmalige Programmierung bei Inbetriebnahme, danach selbständiger Betrieb.

Die Maschine trägt die Bezeichnung CBB 20/14/22. Pro Einheit liegt die maximale Heizaufnahme bei rund 5,0 kWh und die maximale Kühlaufnahme bei rund 3,2 kWh. Funktional kann man sie mit einer Wärmepumpe vergleichen, arbeitet aber unabhängig von der Außentemperatur.

Technische Kennwerte je Maschine:

Typ	CBB 20/14/22
Heizleistung	20 kW
Kühlleistung	14 kW
Maximale Heizaufnahme	ca. 5,0 kWh
Maximale Kühlaufnahme	ca. 3,2 kWh
Energieträger	Strom, PV-fähig
Abmessungen	135 cm hoch, 70 cm breit, 70 cm tief
Lebensdauer	rund 20 Jahre
Betrieb	einmalige Programmierung bei Inbetriebnahme, danach selbstständiger Betrieb

3.5 Erprobung im eigenen Betrieb

Die CBB-Maschinen funktionieren seit über zehn Jahren in diversen Objekten und es wurden rund 115 Anlagen verkauft (in Serienproduktion soll sie mit einem neuen Eigentümer gehen). Eine 500 m² große Produktionshalle mit neun Metern Höhe wird seit Jahren mit einem CBB 20/14 beheizt, bei minus 18°C Außentemperatur. Die Vorführanlage für Heizen, Kühlen und Warmwasser ist vorhanden und Messungen vor Ort sind ausdrücklich erwünscht.

3.6 Warmwasser aus demselben System

Die CBB-Maschine stellt nicht nur Heizung und Kühlung bereit, sondern auch das Warmwasser bis zu 70°C und zwar über denselben Stromanschluss und in Kombination mit einem Pufferspeicher. Das bedeutet, dass eine einzige Technikzentrale ohne Gas, Öl oder separate Warmwasserbereitung in Verwendung ist. Diese Zentrale lässt sich als ein komplettes Systempaket bauen, von der Erzeugung über Speicher und Hydraulik. Hier liegt der ökonomische wie ökologische Unterschied zwischen dem Verkauf eines Geräts und dem Verkauf eines Systems.

4 Einsatzfelder und Kundennutzen

Das System eignet sich für Neubau und Sanierung gleichermaßen. Besonders geeignet ist es dort, wo Heizkörper oder Splitgeräte stören würden oder wo der Bestand geschützt ist.

4.1 Sanierung und Denkmalschutz

Der historische und denkmalgeschützte Bestand ist regulatorisch schwer zu sanieren und genau deshalb ein attraktiver Markt. Hier spielt die schlanke, nachrüstbare Sockelleiste ihre Stärke aus, weil sie ohne große bauliche Eingriffe auskommt und sich optisch zurückhält. Durch die gleichmäßige Temperierung der Wandoberflächen lassen sich auch Fresken und wertvolle Oberflächen schonen, wie z.B. historische Gebäude, Museen, Kirchen, Schlösser, Pflegeeinrichtungen und Krankenhäuser.

4.2 Objekt- und Gewerbegebiet

Die dokumentierten Projekte reichen vom kommunalen Einzelobjekt bis zur Schule und decken genau jene Gebäudeklassen ab, in denen Sanierung, Komfort, einfache Montage und Energieeffizienz stark nachgefragt werden: Hotels, Pflegeheime, Wohnhausanlagen, Schulen, Büros, Gastronomie und öffentliche Gebäude. Für den Käufer eröffnet das im Planer- und Objektgeschäft zusätzliche Ausschreibungspositionen und komplette Systempakete.

4.3 Komfort und Gesundheit

- Wärme und Kühlung in einem sichtbaren, aber schlanken System ohne Außengeräte und Luftkanäle.
- Gesundes Raumklima mit weniger Staub, Feuchte und Pilzsporen sowie ruhiger Luft, ein Vorteil für Allergiker und sensible Bestände.
- Geringe Luftbewegung und ruhiger Betrieb als Komfortargument gegenüber Split-Klimageräten.
- Kein Schimmel durch kalte Wandflächen dank gleichmäßiger Temperatur.
- PV-Kopplung und damit niedrige Betriebskosten und geringe Emissionen.

4.4 Zielsegmente für den ersten Marktstart

Segment	Warum BestBoard hier gewinnt
Sanierung und Denkmalschutz	geringe Eingriffstiefe, keine großflächige Boden- oder Wandöffnung, Schutz wertvoller Oberflächen
Hotels, Pflege, öffentliche Gebäude	Komfort, Raumgewinn, Heiz- und Kühlfunktion in einem, modulare Sanierung im laufenden Betrieb
Glasfassaden, Wintergärten, Randzonen	gezielte Abgabe entlang kalter Außenflächen, wo Flächenheizungen schwierig sind
Küchen und Innenausbau	Integration in Sockel und Verkleidungen, unsichtbare Lösung mit Designanspruch
Systempakete des Erwerbers	CBB-Maschine, Speicher, Verteiler, Regelung und hydraulischer Abgleich plus BestBoard als Endstufe

5 Referenzen und belegte Einsparungen

Bisher sind weltweit über 12.000 Anlagen in Betrieb, davon mehr als 1.200 in Österreich. Die Bandbreite, wie bereits erwähnt, reicht von Wohnhäusern über Kirchen, Museen und Schlösser bis zu Krankenhäusern, Kindergärten, Schulen, usw.



CERN, Genf, Forschungszentrum für Teilchenphysik



Integration im CERN nach Entfernung der Heizkörper

5.1 Ausgewählte Referenzobjekte

- **CERN, Genf (CH)**, ausgewählt nach Prüfung durch Physiker und Techniker
- **Vatikan (VA)**, offizieller Lieferant seit dem Jahr 2000
- **Eremitage**, St. Petersburg (RUS),
- **Schloss Ambras**, Innsbruck (AT),
Dom von Ancona (IT)
- **Hotel Retter**, Pöllau (AT),
- **Posthotel Achenkirch** (AT)
- Schulen und Kindergärten in Salerno sowie diverse Altersheime in Italien und Österreich

6 Asset-Basis: Lager, Werkzeuge und Produktion

Neben Technik und Marke kauft der Unternehmer vor allem Substanz: vorhandene Bestände, Werkzeuge und Produktionskapazität. Die folgenden Werte stammen aus Inventurlisten und sind ein Ausgangspunkt für die Ermittlung des Kaufpreises.

6.1 Übersicht der Bewertungsstände

Unterlage	Inhalt	Ausgewiesener Wert
Lagerstand HZL/KLL 2026	Heiz- und Kühlleisten, Profile, Träger, Verbinder, Verteiler, Zubehör	5.731.896 €
CBB Maschinen 2026	68 Stück CBB 20/14/22 plus Steuerung und Hydraulik	2.883.200 €

6.2 Produktion und Ausstattung im Einzelnen

Position	Wertansatz
Produktionsmaschine / Register für Heiz- und Klimaleiste	180.000 €
Kunststoff-Spritzwerkzeuge (Profile, Träger, Ecken, Verbinder)	467.250 €
Lager, Fuhrpark, Vorführanlagen, Büroeinrichtung	190.980 €
Produktionshalle (CCB, WW Speicher, etc.)	296.674 €
	1.134.904 €
Summe Bewertungsgegenstände	8.615.096 €
Kaufpreis inkl. Technologie	9.750.000 €

6.3 Kaufabwicklung

Da der Verkaufspreis durch die gesamten Bewertungsgegenstände laut Inventur und Technologie dokumentiert ist und € 9.750.000,00 beträgt, ist die Verhandlungsbasis für den Verkauf, dass mindest eine erste Anzahlung bzw. Rate € 4.900.000,00 betragen muss. Die weitere Kaufpreisabwicklung kann in Absprache mit der Verkäuferin nach Vereinbarung erfolgen.

7 CBB-Maschine

Heizen, Kühlen und Warmwasserbereitung mit einem Stromanschluss

7.1 Überblick

Die **BestBoard®** CBB-Maschine ist eine Neuheit im Bereich innovativer Heizungs- und Klimatechnik. Mit dieser Maschine ist es möglich, gleichzeitig zu heizen, zu kühlen und warmes Wasser zu erzeugen, und zwar nur mit einem Stromanschluss.

Die CBB-Maschine ist das Ergebnis jahrelanger Erfahrung in Forschung, Entwicklung und Umsetzung kostengünstig und nach einmaliger Programmierung selbstständig arbeitend. Gleichzeitig wird durch den Betrieb der CO₂-Ausstoß erheblich reduziert und somit ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet.

Die Maschine wurde von Siegfried Mair entwickelt. Ziel der Entwicklung war es, Menschen den Umstieg weg von Ölheizungen, Gasheizungen und Pelletsheizungen und sonstiges zu ermöglichen und künftig auch Bohrungen entbehrlich zu machen. Ein weiteres Ziel war die Entwicklung einer Maschine, die großteils mit Photovoltaik betrieben werden kann. In Kombination mit der Heiz- und Kühleiste sorgt die CBB-Maschine für ein optimales und gesundes Raumklima bei geringen Energiekosten von bis zu 40% Einsparung gegenüber herkömmlichen Heiz- und Klimasystemen.

Die CBB-Maschine stellt den Zusammenhang zwischen sauberer Energie, Kosteneinsparung, Gesundheit und einer intakten Umwelt in den Mittelpunkt. Sie lädt dazu ein, die neue Technologie im Bereich der Heizungs- und Klimatechnik unter dem Gesichtspunkt des Umweltschutzes näher zu betrachten.

Die Maschine verfügt über ein TÜV-Gutachten und ist auf eine Lebensdauer von rund 20 Jahren ausgelegt. Sie ist extrem umweltfreundlich, hochwirksam und im Verbrauch mit 5,0 kW hocheffizient.

Weiters wird ausgeführt, dass durch diese Erfindung auf die Rodung von Wäldern, den Einsatz von Gas, Öl sowie auf Erdbohrungen verzichtet wird. Zudem erzeugt sie eine gleichmäßige Verteilung der gewünschten Temperatur, ein geringeres Schimmelrisiko, eine optimale Luftfeuchtigkeit und ein gesundes Wohnraumklima. Die Kühlung funktioniert ohne Gebläse, geräuschlos und gesundheitsfördernd.

7.2 CBB 20/14 / 22

Die CBB-Maschine ist nicht nur eine hocheffiziente Ergänzung sondern auch eine bahnbrechende Erfindung zu den bereits am Markt befindlichen innovativen Sockelheizleisten.



Abbildung CBB 20/14 / 22

7.3 Technische Daten und Betrieb

Merkmal	Angabe laut Unterlage
Heizleistung	20,0 kW
Kühlleistung	14,0 kW
Anschluss	Stromanschluss 5,0 kW
Abmessungen	ca. 135 cm Höhe und 70 cm Breite
Lebensdauer	ca. 20 Jahre
Betrieb	Heizen, Kühlen und Warmwasserbereitung
Energiequelle	Strom daher Betrieb mit Photovoltaik möglich

Die CBB-Maschine funktioniert selbstständig und es ist nur eine einmalige Einstellung beziehungsweise Programmierung zu Beginn der Inbetriebnahme notwendig.

7.4 Heiz- und Kühleiste

Ausführung / Nachweis	Angabe laut Unterlage
Wassergeführte Heizleiste	178 Watt je Laufmeter
Elektro-Heizleiste	200 Watt je Laufmeter
TÜV-Zulassung	2010
TÜV-Zulassung	2017 laut neuester Maschinenverordnung
EMC-Zertifikat	20147-879 Zertifikat Italien; laut Unterlage Förderung der CBB-Maschinen mit 60 % Kostenersatz

Zielbild

BestBoard® wird als sichtbare hohe energieeffiziente Ergänzung der Systemkompetenz von der Energiequelle über Hydraulik und Regelung bis zur komfortablen Wärme- und Kälteabgabe (inkl. WW.-Bereitung) im Raum geführt.

KommR Ing. Alfred Scheibenpflug

Thomas A. Edison-Straße 2

A-7000 Eisenstadt

E-Mail: office@gtprojekt.at Mobil: +43 664 7366 2595

Eisenstadt, 01. Oktober 2026